

Leseprobe aus: **Kosmische Chakren** von Eveline Ehß.

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
... alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch

[>> Kosmische Chakren](#)

Eveline Ehß

Kosmische Chakren

Eine Reise zwischen Raum und Zeit

Inhalt

Einleitung

Erklärungen zu den Kosmischen Chakren

- Die erste Phase – Der Einleitungsteil
- Die zweite Phase – Der Meditationsteil
- Die dritte Phase – Offenbarungstext und Erklärungen zu den Prozessen
- Bildinformationen der Kosmischen Chakren
- Offenbarungstext zum Buch

Kosmisches Chakra der Freiheit

Kosmisches Seelenchakra

- Aktivierung des Seelenchakras in meinem Baum des Lebens
- Übertragung auf meine Seelenblume

Kosmisches Chakra des allumfassenden Seins

- Integration in meiner neuen Lebensplattform

Kosmisches Herzchakra

Das Kosmische Chakra des kosmischen Geistes

Kosmische Lebens-Lemniskate

- Integration des Lichtimplantats in die Lemniskate

Das Licht der Heiligen Göttlichkeit

Göttliches Lichtchakra

Kosmisches Engelchakra

Aufstieg des Himmelsstern-Chakras zum Gottesstern

Erleuchtung des Lebensbaums und der Seelenblume

Kosmisches Lichtpyramiden-Chakra

- Integration des Lichtpyramiden-Chakras

Kosmischer Sternenspiegel

Kosmisches Chakra der allumfassenden göttlichen Liebe

Lichtfenster der Zentralsonne

Kosmisch-himmlisches Bewusstseins-Chakra

Kosmisch-himmlisches Chakra des Heiligen Geistes

Kosmisch-himmlisches Auge

Kosmisches Lichtchakra – Einheitslicht

- Integration des kosmischen Lichts auf allen Ebenen des Seins

Marien-Chakra der Gottesmutter-Liebe

Kosmisches Klangchakra der Gottesliebe

Kosmische Lebensblume der Dreifaltigkeit

Kosmisches Chakra der Unendlichkeit

Kosmisches Chakra Hypersika – Chakra der allumfassenden Glückseligkeit

Kosmisches Yoga – Kosmisches Feld der Freiheit und Losgelöstheit

- Übung des kosmischen Gottes-Yogi: Die energetische Kehlkopfzunge
- Übung: Der Kelch des Yogi-Chakras
- Übung: Bildung des kosmischen Lichtkreises

Kosmischer Seelenstern

Kosmischer Lebensbaum

Zusammenfassung

Ausklang

Nachwort

Danksagung

Über Eveline Ehß

Einleitung

Ich möchte dich einladen, mit mir gemeinsam auf eine Reise zu gehen. Eine Reise, die dich aus der Zweiheit des Irdischen in die Einheit des Schöpferraums führt und dich dem Licht der Unendlichkeit näherbringt. Die kosmische Chakrenebene ist ein Feld, in der es, genauso wie in unserem irdischen Energieraum, verschiedene Energiezentren und Energieebenen gibt. Sie ist aber nicht in Raum und Zeiten definiert, sondern eine freie, unabhängige Ebene und befindet sich im göttlichen Schöpferraum.

Die kosmischen Chakren öffnen einen neuen Bewusstseinsraum. Über die Chakren gehst du durch Durchgangsportale, die dich in eine erweiterende kosmische Welt des Schöpfers führen. Dabei kommst du in eine erweiterte Wahrnehmung, in der du diese Energien in das irdische Feld integrieren und dadurch eine manifestierte, erweiterte Lebensbewusstheit im Leben erschaffen kannst. Somit wirst du zum Mitschöpfer einer erweiterten Realität.

Über die Reise zu den kosmischen Chakren wird die Bewusstseinsweiterung ermöglicht und der Verstand dadurch überwunden. Du gelangst dabei in neue Bewusstseinsräume, die du vorher noch nicht kanntest. Erst durch diese neuen Räume ist es dir möglich, Neues auf Erden zu erschaffen. Wie im Himmel, so auf Erden – wie oben, so unten. Das ist die Gesetzmäßigkeit. Über das erweiterte Bewusstsein muss man zuerst in den Himmel gelangen, um ihn dann auch auf Erden bringen zu können. Sonst ist es ein Egotrip, der immer im Außen stattfindet und immer gespalten ist. In der alten Form kann es also nicht funktionieren, den Himmel auf die Erde zu bringen. Die hier enthaltenen Texte dienen dir dazu, diese neuen Wege zu gehen.

Die höhere Sinneswahrnehmung steht während der Begegnung mit den kosmischen Chakren im Vordergrund. Es werden die höheren Sinneskanäle geöffnet, um der erweiterten kosmischen Bewusstheit entsprechend die jeweiligen Reise des jeweiligen Chakras wahrnehmen zu können.

Essenz dieses Buches ist es, über die Chakren das eigene Bewusstsein hin zum kosmischen, allumfassenden Bewusstsein zu erweitern. Das Hindernis ist der Verstand, der uns durch unser duales Denken begrenzt. Ziel ist es aber, durch die kosmischen Chakren in erweiterte Bewusstseinsräume zu gelangen, um dort Wissen zu schöpfen und das höhere Wissen in das Leben im Diesseits miteinzubringen. Also vom Schöpferraum Jenseits hin zum Irdischen, dem Diesseits. Und das, damit wir auf Erden ein besseres Leben führen, das aus dem Verstand und mit dem alten Wissen nicht möglich ist, weil unser Verstand dual ist und uns begrenzt. Ein besseres Leben kann nur durch Bewusstseinsenerweiterung erfolgen.

Dann kann der Mensch sich als Lebensbaum zwischen Himmel und Erde integrieren und hat auch wieder die Verbindung zum Schöpfer. Wenn wir nur mit der linken Gehirnhälfte denken, sind wir vom Schöpfer abgetrennt. Über das Wachbewusstsein und die aktivierte Verbindung zwischen rechter und linker Gehirnhälfte erkennen wir das Gesamtheitliche und werden eins mit dem Schöpfer.

Wir kommen in eine höhere Geistigkeit und können aus dieser schöpfen, damit wir eine höhere Manifestation erreichen. Mit einer niederen Bewusstheit können wir nicht in eine höhere Geistigkeit kommen, um den hohen Geist auf die Erde zu bringen. Wo kein hoher Geist vorhanden ist, kann auch keine entsprechende Manifestation geschehen. Es kann aus einer niederen dualen Geistigkeit keine hohe geistige Manifestation stattfinden.

Wir sind Menschen zwischen Himmel und Erde und haben den Auftrag, uns dem Himmel zu nähern und ihn auf die Erde zu bringen. Der Mensch ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, deshalb ist der Mensch Geist und Körper gleichzeitig. Aber nur der hohe Geist kann einen hohen Körper erschaffen. Darum ist der Aufstieg eines Menschen das Wichtigste im Leben, um das Hohe auf Erden zu manifestieren.

Sinn des Menschseins ist es, Vermittler zwischen Himmel und Erde zu sein und nicht nur auf der Erde sein Ego zu verwirklichen. Das Ego bringt ihn zum Abgrund und zum Abstieg und nicht zu seiner Verwirklichung und zu seinem Aufstieg.

Abstieg ist immer Begrenzung nach außen in ein begrenztes duales Feld. Der Aufstieg ist der Weg zum erweiterten Schöpfen, um das Grenzenlose und das Wahrhaftige auf die Erde zu bringen und es dann zu verwirklichen. Der Weg führt von oben nach unten und von innen nach außen. Die innere Veränderung erschafft die äußere Veränderung. Die innere Erweiterung erschafft die äußere Erweiterung. Wenn geistige Veränderung geschieht, manifestiert sie sich auch auf Körperebene.

Ziel dieser Reise ist die geistige Erweiterung, aber auch das Schöpfen aus den Chakren, um dieses Wissen und diese Energien wieder zurück ins Leben zu bringen, denn sie erweitern das Leben in eine höhere Bewusstseinsstufe.

Es passiert auch auf Körperebene eine unmittelbare Veränderung und hat ebenso Auswirkungen auf das Gehirn. Es werden neue Räume freigesetzt und neue Synapsen erschaffen. Die Gehirnmasse verändert sich, und weitere Räume werden erschaffen. So zeigt sich die erste unmittelbare Auswirkung in der Manifestation auf Körperebene. Auf geistiger wie auf körperlicher Ebene manifestieren sich die neuen Räume und Energien.

Die Erweiterung des Bewusstseins erschafft die neue Realität, weil Himmel und Erde eins sind. Unser Bewusstsein zu erweitern und dann auf die Erde zu bringen, ist unsere

Aufgabe. Der Baum des Lebens ist ein Beispiel dafür. Der Stamm steht zwischen Himmel und Erde, die Wurzeln sind in der Erde, die Krone ist im Himmel, und der Mensch verbindet diese beiden Ebenen durch sein Leben.

Sinn unseres Lebens ist es, unser Bewusstsein zu erweitern und uns aus der Gier des Mangeldenkens heraus zu entwickeln. Die heutige Zeit ist dafür vorgesehen. Holistisch, ganzheitlich, ist immer alles als Einheit zu sehen, denn es gibt keine Erde ohne Himmel. Wir sind Mitschöpfer, weil wir nach dem Ebenbild des Vaters erschaffen sind. Wir müssen durch die erweiterte Bewusstseinsausrichtung zum höchsten Geist kommen. Dann können wir auch das Höchste manifestieren.

Das Bewusstseinspektrum erweitert sich durch die kosmische Chakrenebene.

Ich biete dir an, mit mir gemeinsam in die Ebene des kosmischen Feldes einzutreten, den kosmischen Chakren zu begegnen, ihre Energien wahrzunehmen, ihr Licht zu integrieren und ihre Impulse zu empfangen. Es wird dir durch die gezielte Ausrichtung in das hohe Geistpotenzial des kosmischen Feldes gelingen, den Raum in die kosmische Ebene zu öffnen und kraft deiner geistigen Ausrichtung einzutreten.

Erklärungen zu den Kosmischen Chakren

Im Vorfeld möchte ich dir die kosmischen Chakren erklären, um deinen Geist zu öffnen und dich auf unsere gemeinsame Reise vorzubereiten:

Die kosmischen Chakren sind vollkommen entwickelte Energiezentren und stehen in absoluter Übereinstimmung mit den Energien von Gottvater. Auf der Ebene des kosmischen Feldes und auf Geistesebene gibt es weder Zeit noch Raum. Hier bist du in der reinen geistigen Wahrnehmung. Die kosmischen Chakren sind die direkten Träger der göttlichen Chakrenenergien. Sie sind daher in einer sehr hohen Schwingung, und ihre Klänge erreichen eine Höhe, die für dein Körpersystem kaum mehr hörbar ist. Doch mit jeder Weiterentwicklung werden deine Sinne entwickelt und deine Wahrnehmungen erweitert.

Jedes der 27 kosmischen Chakren überträgt dir seine Energien, seine Impulse, sein Licht und seine Klänge. Du erfährst alles genau in der Reihenfolge, die für deine Entwicklungsprozesse notwendig ist. Jedes Chakra geht in Resonanz mit deinem Energiesystem, und je nach Thema und Schwerpunkt tritt es mit deinem jeweiligen Energiekörper in Kontakt.

Alle Kapitel bestehen aus drei Unterteilungen, die dir dabei behilflich sind, mit dem jeweiligen kosmischen Chakra und seiner Schwingung in Korrelation zu gehen.

Die erste Phase – Der Einleitungsteil

Im Einleitungsteil beginnst du dich zu öffnen und die Schwingung in deinem Energiekörper auf die jeweiligen Abläufe vorzubereiten. Dabei kommst du mit den

kosmischen Energien in Erstkontakt und erfährst Prozesse der Erweiterung und Klärung. Du fühlst in dir die Öffnung auf Energieebene. Die Schwingung deines Energiekörpers erhöht sich, und so bist du bereit, in die nächste Phase überzugehen.

Die zweite Phase – der Meditationsteil

Du erkennst die Meditationen immer an dem eingerückten Text.

In diesem Teil wirst du direkt mit dem Chakra und seinen Energien verbunden. Innerhalb dieser Abläufe integrieren sich das gesamte Energiepotenzial und die Energiestruktur des Chakras.

Du wirst über deine innere Wahrnehmung genau jene Prozesse erfahren, die dein Körper benötigt und die deiner Vorsehung entsprechen. Meine Worte und Bilder sind für dich nur wegweisend. Du kannst dabei ganz andere Erfahrungen machen, und diese sind genauso richtig und wichtig, denn es ist dein Weg, und es sind deine Prozesse, die du durchwandern musst.

Die dritte Phase –Offenbarungstexte und Erklärungen zu den Prozessen

Begleitend zu den Prozessen, die in dir stattfinden, gibt es Offenbarungstexte aus der Geistigen Welt. Das sind Erklärungen von Gottvater oder aber auch von anderen geistigen Helfern. Diese Erklärungen bilden den dritten Teil des Prozesses der Integration. Sie sind teilweise an die Menschheit im Allgemeinen gerichtet, oder aber nur für dich bestimmt.

Als ich durch die kosmische Ebene geführt wurde, waren sehr intensive Prozesse der Umorganisation in meinem Körper und eine starke geistige Führung von Gottvater selbst zu spüren, der mich durch Worte und Impulse unterstützte. Diese Hilfe möchte ich an dich weitergeben, daher habe ich sie in die Texte miteingebunden.

Die Abfolge der kosmischen Chakren ist aufbauend zusammengestellt. Jedes einzelne Chakra enthält Informationen, die dir als Schlüssel in die nächste Entwicklungsstufe dienen. Du benutzt den Schlüssel, um die nächste Ebene innerhalb deiner Lichterweiterungsprozesse zu erreichen.

Du wirst bemerken, dass sich mit jedem kosmischen Chakra dein Energiepotenzial und dein Schwingungsparameter erhöhen. Dass in dir ein Raum frei wird, der dir unglaubliche Weite und Lichttransparenz ermöglicht. Auf diese Weise kann das Licht in dich eintreten. Die Energien des Chakras können in dir Raum einnehmen.

Es entspricht dem Willen des Vaters, dass wir Menschen uns aus unserer Begrenztheit von Raum und Zeit lösen. Die Reise durch die kosmische Chakrenebene bringt dich in Einklang mit dem göttlichen Willen, und es kann in dir die Loslösung aus der dualen Begrenztheit erfolgen.

Ich entdeckte dabei in mir eine unbeschreibliche Freiheit und Leichtigkeit von Raum und Zeit. Es waren schier grenzenlose Prozesse der Erweiterung. Als die 27 Chakren vollendet waren, spürte ich, dass ich mich meiner Wahrhaftigkeit einen großen Schritt annähern konnte. Dass ich ein Maß an Lichttransparenz erreichen durfte, durch die das

Licht von Gottvater unmittelbar und uneingeschränkt in mich scheinen und durch mich wirken konnte.

Bildinformationen der Kosmischen Chakren

Die Abbildungen der kosmischen Chakren wirken unterstützend und raumöffnend, sodass du durch das Verinnerlichen der Bilder bereits in die Schwingung und Verbindung mit dem jeweiligen Chakra kommst. Die Bilder wurden mir während der Integrationsprozesse übermittelt, und ich zeichnete sie mit Hilfe von Grafikzeichen direkt am Computer. Als Hintergrund verwendete ich oft Muster aus meiner eigenen Bildergalerie. Alle Informationen über das Aussehen der Bilder erfuhr ich über meine geistige Wahrnehmung und über Impulse von Gottvater, der mich sehr direkt zur Farb- und Formgestaltung führte.

Die Bilder sind Spiegeltore in die jeweiligen kosmischen Räume, die sich öffnen und für dich zugänglich sind, weil sie entsprechende Themenbereiche betreffen. Sie helfen dir, durch die kosmischen Energietore zu gehen, und gleichzeitig bringen sie die Essenz aus den kosmischen Räumen wieder auf die Manifestationsebene der Erde. Sie unterstützen den Durchgangsprozess und ermöglichen es, in die vorgesehenen Räume der kosmischen Bewusstheit einzutreten. Beim Wahrnehmen der Bilder wird nicht nur die linke, sondern auch die rechte Gehirnhälfte angesprochen. Die linke ist das Sprachzentrum und die rechte die bildhafte Wahrnehmung. Durch die Bilder werden beide Gehirnhälften zusammengeführt und ermöglichen die Integration des Gesamten. Es geht um Hingabe und Wahrnehmung, nicht um Erfahrungen der linken Gehirnhälfte, und auch nicht um Logik des Verstandesdenkens.

Es geht um Hingabe, um über die höherbewusste Wahrnehmung in neue, erweiterte Bewusstseinsräume des Kosmos zu kommen und neue Räume des kosmischen Bewusstseins zu öffnen. Die Bilder schaffen diesen Durchgang. Sie sind Transzendenzbilder, sie transzendieren das Bewusstsein in eine höhere Ebene, um jenseits des Verstandes in eine übersinnliche Wahrnehmung zu gelangen. Dabei erfährst du, was vom Schöpfer für dich vorgesehen ist. Deshalb heißt es *Wahrnehmung*, weil man wahrnimmt, was vorgesehen ist. Die Krücken des Verstandes müssen losgelassen werden, und wir müssen lernen, ohne diese Krücken weiterzugehen. Durch die Krücken sind wir behindert im Vorwärtsgen, denn sie grenzen den Himmel von der Erde. Mit Krücken können wir nur behindert gehen. Wir müssen diese Krücken loslassen, was durch die Bilder der kosmischen Chakren ermöglicht wird.

Durch die kosmische Chakren soll es dir als erwachender Mensch ermöglicht werden, auf der nächsten Stufe deiner Aufstiegsleiter anzukommen. Es ist der Wille von Gottvater, dass die Menschen aus ihrem Dualschlaf und ihren beschränkten niederen Bildern und Zyklen herausgeholt werden. Das unbegrenzte Wissen über die neuen Energien soll ihnen zugänglich werden. Wenn du durch die kosmischen Chakren gehst, wirst du göttliche Befreiung erfahren.

In diesem Sinne wünsche ich dir, dass sich dir beim Lesen das göttliche Licht offenbart und du die Ebene der kosmischen Chakren genauso aufbauend und erleuchtend erfährst, wie ich es durfte. Es war für mich sehr aufschlussreich zu beobachten, dass mit jedem sich offenbarenden Chakra das Licht in mir immer intensiver wurde, dass sich mein Bewusstsein klärte und weitete und mein Geist transzendierte und lichttransparenter wurde, sodass immer mehr Licht in mir Raum einnehmen konnte.

Nachfolgend werde ich Gottvater nur noch als Vater bezeichnen, da er sich als unser aller Vater offenbart und in jedem von uns seine Essenz und Schöpferfunken enthalten sind.

Die Texte innerhalb der einzelnen kosmischen Chakren habe ich in der Ich-Form verfasst, da ich festgestellt habe, dass auf Basis des DUs der Fokus auf das Gegenüber gelenkt wird und nicht auf sich selbst. Dabei würde die Zweiheit erschaffen werden, und unser Ziel ist es doch, die Einheit herzustellen. Deshalb das ICH. DU entspricht der DUALität und ist daher nicht geeignet, sich selbst in der Einheit wiederzufinden.

Zur Erklärung möchte ich noch erwähnen, dass der Geistkörper des menschlichen Energiesystems jener Teil ist, der mit der Unendlichkeit und der Ewigkeit in vollkommener Anbindung steht. Er repräsentiert die Wahrhaftigkeit des Seins. Wenn wir uns also unserer Wahrhaftigkeit nähern und unseren Geist weiten, weitet sich unser Bewusstsein bis auf die Ebene unseres Geistkörpers.

Offenbarungstext zum Buch

Folgende Botschaften zum Thema Dualität und deren Tribute wurde mir noch ergänzend zum Einleitungsteil übermittelt. So bitte ich dich, die Botschaft mit deinem Herzen wahrzunehmen und nicht mit deinem Verstand zu verstehen oder zu beurteilen:

Die Lethargie der Dualität wirkt bremsend und eindämmend. Die natürliche Dynamik verkümmert und bildet sich zu jenem lethargischen Seinszustand, der es zulässt, dass alle Manipulanten und Machthabenden des Irdischen und die Mächte der Dunkelheit samt ihren Archonten völligen Besitz und Einfluss auf den Menschen ausüben können. Denn niemand würde sich freiwillig in dieses Feld begeben und sich derart manipulieren lassen, wäre er nicht schon völlig lahmgelegt und aus seiner Natürlichkeit und Eigendynamik herausgefallen.

Doch impulsartige Dynamik der Schöpfung hat nichts mit dem Verhalten der menschlichen Dynamik zu tun, die wie Dynamit in Form von Hyperaktivität nach außen wirkt. Die Hyperaktiven des Irdischen sind genauso wenig in der Natürlichkeit ihres Energiesystems wie die Lethargischen. Sie sind nur noch mehr getrieben als all die Lahmgelegten, sodass sie in das andere Extrem verfallen. Weder die Lethargie noch die Hyperaktivität entsprechen der Schöpfung und der Norm. Nur die wahre Antriebskraft, das göttliche Licht und die göttliche Liebe erschaffen im Menschen ihre göttliche Norm. Das Licht, das sich zeigt, erschafft die Schöpfernorm. Die im Licht integrierten Lichtenergien sind die Träger der Schöpferdynamik und der Schöpferstille. Niemals wirst du erleben,

dass das Licht über- oder unterdosiert ist, denn das Licht ist immer in seinem natürlichen Fluss des Seins.

Die göttliche Stille integriert in sich die Dynamik, ebenso ist umgekehrt in der Dynamik die Stille enthalten, vorausgesetzt, sie kommt aus der Ebene der Göttlichkeit. In der Unendlichkeit des Lichts ist ebenfalls die Ewigkeit des Seins integriert, und die beiden sind nicht voneinander trennbar. Gleiches gilt für die innere Stille und die äußere Dynamik. Mit Außen ist nicht die Dualität gemeint, sondern die äußere Makroebene. Mit Innen ist die Innerwelt gemeint, das ist die innere Mikroebene. Alles, was sich im Außen zeigt, also auf der Makroebene, ist gleichzeitig auch auf der Mikroebene vorhanden, da es nur ein Spiegel des anderen ist. Wenn sich in der Makroebene alles verwirrt umherdreht und seine Verankerung verloren hat, dann geschieht das aus dem Grund, weil der Mikroebene die Ursache zugrundeliegt. „Wie innen, so außen – wie oben, so unten.“ Das ist ein geistiges Gesetz, das sich auch im Irdischen bewahrheitet.

Doch jetzt zur göttlichen Eigendynamik und zur göttlichen Stille:

Visualisiere eine Sphäre vor dir. In der Sphäre gibt es ein leuchtendes Lichtzentrum, das statisch darin schwebt.

Visualisiere, dass um das Lichtzentrum herum eine Spirale kreist. Die Spirale sorgt für die Dynamik in der Sphäre und transportiert das Licht vom Inneren der Sphäre nach außen. Würde diese Spirale nicht dynamisch wirken und beweglich sein, könnte das Licht nicht fließen. Würde das Licht den Weg von innen nach außen nicht finden, gäbe es keine Harmonie zwischen beiden Elementen, die Dynamik wäre blockiert.

Genau dieses Problem kannst du in der Dualität erkennen, denn dort ist das verbindende Element der göttlichen Dynamik nicht vorhanden. In der Dualität wird das Innere nicht über eine Spirale in den göttlichen Schwingungskreisen nach außen transportiert, sondern durch Dynamit über raketentartige Impulse nach außen geschleudert. Dabei verliert es jegliche Verbindung nach innen. Verstehe, dass dadurch die Problematik der Trennung eintritt. Wenn das Innere nicht mit dem Äußeren verbunden ist, findet kein Austausch und kein harmonisches Ineinander und Miteinander statt. Dann ist der Mensch auf der ständigen Suche, doch weiß er nicht, wonach er sucht, weil selbst die grundlegendsten Informationen verlorengegangen sind. Das ist das Hauptproblem im Irdischen. Der Mensch sucht und ist Getriebener seiner verzweifelten Suche. Doch alle suchen nur im Außen, statt den Blick nach innen zu wenden, um die Verbindung mit ihrem Innersten wiederherzustellen. Die Dualität kann die göttliche Fülle nicht erzeugen, und wer in der Dualität versucht, die Erfüllung zu finden, wird kläglich daran scheitern und sich selbst dabei verlieren.

Was sucht der Mensch, wenn er sich ständig im Außen profilieren möchte? Warum trägt der Mensch die Angst in sich, die ihn bis an seine Grenzen gehen lässt?

Es ist die Trennung zwischen innen und außen. Es ist die Dualität, die ihn von den Ur-Energien der Schöpfung trennt. Es ist die Dualität, die ihm den Zugang zu Ur-Informationen des göttlichen Geistes verwehrt. Es ist der Schleier der Dualität, der sich zwischen den Menschen und die göttliche Liebe und das göttliche Licht legt. Und so

sucht der Mensch immerfort und verdeckt dabei seine Ängste durch Macht, Gier, Neid und Hass. Doch im Grunde ist es die Angst, die den Menschen zu so fatalen und menschenunwürdigen Taten treibt, weil er in seinem Innersten diesen alles übermannenden Schmerz verspürt. Das hält er nicht aus. Er schiebt die Themen vor sich hin und dämmt den Schmerz durch Schmerzstiller und Ablenkungsmaßnahmen im Außen ein. Er weicht mit allen Mitteln aus und stellt sich den Problemen nicht. Meistens werden die Schuldigen schnell im Außen gefunden, und das ganze Thema wird ihnen übertragen. So braucht er sich selbst nicht mehr damit auseinanderzusetzen. Dabei geschieht genau das Gegenteil einer Problemlösung: Es wird das gesamte Schmerzpaket in noch tiefere Ebenen des Herzens verdrängt, gut verschnürt und versteckt. Statt der Ursache nachzugehen und zu erkennen, was ihn so schmerzt und irritiert, verliert der Mensch sich in der Problemverdrängung.

Der Mensch in seiner jetzigen Entwicklungsphase ist wie ein Neugeborenes, das von der Nabelschnur getrennt wurde und plötzlich keine Verbindung mehr zu seiner Versorgungsquelle hat. Und mit dem ersten Schritt geschieht die verhängnisvolle Abtrennung vom Licht. Der Mensch, der in die Dualität geboren wird, verliert schon bei der Geburt diese Anbindung und irrt vom ersten Tag in der Dunkelheit herum. Nur wenige Auserwählte können als Lichtverbundene weiterbestehen und das Licht beibehalten.

In der heutigen Epoche der Entwicklung der Menschheit werden vermehrt Lichtbringer in die Welt ausgesendet. Ihnen liegt die Voraussetzung der Lichtbringung bereits von Geburt an zugrunde, und das Licht bleibt auch auf ihrem Weg im Irdischen bestehen.

Der Rest der Menschheit muss lernen, sich wieder nach innen zu kehren, um die Verbindung zum Licht wiederherzustellen. Der Mensch muss die göttliche Stille in sich finden, um die göttliche Dynamik leben zu können. Erst wenn der Raum der göttlichen Stille geöffnet wird, kann sich die Lichtspirale nach außen bilden, und die Wellen des Lichts können nach außen fließen, ohne dass sie die Verbindung zur Quelle verlieren. Dann erst fließt die göttliche Dynamik mit ein.

Menschen, die den Weg zum Vater und zu seinem Licht gefunden haben, haben diese Verbindung wiedergefunden und können dadurch ihrer Kernfunktion im Irdischen folgen. Erst durch diese Anbindung an das göttliche Licht und die göttliche Stille kann der Weg des Erwachens und der Erlösung gegangen werden. Davor sind es nur illusorische Bemühungen, einen Weg zu gehen, der einem vermeintlichen Licht entstammt.

Die Esoterik-Szene ist voll mit solchen Praktikanten der Illusionen. Nur wenige von ihnen haben die wahre Verbindung wiederhergestellt. Alle anderen tappeln im Dunkeln und suchen verzweifelt nach Halt, den sie aber in dieser Szene nicht finden können. So laufen sie verschiedenen Gurus hinterher, verfallen in Abhängigkeiten, weil sie meinen, dort bekämen sie Licht und Halt vermittelt, anstatt sich nach innen zu begeben, das Licht in sich zu entdecken und sich mit der Göttlichkeit zu verbinden. Keine Götzenbilder sind damit gemeint, keine Religionen. Das wahre Wissen fließt über das göttliche Licht ein und nicht über die Wissenschaft und ihre Gelehrten. Auch kein Papst kann als Lichtbote fungieren, denn er wurde Papst, weil er sich als Berufener erkannte, der den Menschen die Dualität der Religion beibringen soll. Keine Religion im Irdischen ist lichtbringend, alle

sind erst durch die Trennung entstanden. Die Angst, die Macht und die Gier haben sie entstehen lassen.

Die Ur-Religion kannte das wahre Wissen, sie besaß keine Macht über den Menschen. Doch der Mensch in seiner Lichtlosigkeit wurde von der Gier nach Macht getrieben, und so wurde die Ur-Religion umgewandelt, um nicht zu sagen: eliminiert. Was übrig geblieben ist, sind die Machenschaften dualer Machtsuchender, egal, welche Kleidung sie tragen, ob es ein Papst ist oder ein Machthaber des Weltregimes: Alle tragen sie den Mantel der Dualität, und alle treiben sie die Menschen in die Dunkelheit.

Verlasse daher die Ebenen, in denen dieser Mantel getragen wird, lege selbst jene Reste ab, die teils aus Bewusstlosigkeit oder aus Blindheit noch an dir haften. Alle Ängste, alle Zweifel, alles Suchen oder Verdrängen-Wollen sind nur Zeichen, dass der Mantel der Dualität aktiv ist. Verdränge diesen Zustand nicht, sondern erkenne, dass du das Licht in dir verloren hast und im Schleier der Dualität feststeckst. Stell eine aktive Verbindung zum Licht her, um in dir den Prozess der Transformation durch das Licht zu starten. Nur das Nach-innen-Gehen, nur die Einkehr und die Bereitschaft, die Trennung aufzulösen, haben die Wirkung der Erlösung.

Das waren die Worte des Vaters, und jetzt möchte ich dich einladen, mit mir die Reise anzutreten. Sei offen für alles, was sich dir nähern und in dein Wahrnehmungsfeld treten möchte. Es sind dein Weg und deine Erleuchtung, die jetzt beginnen.